

FUSSBALL

Fünf Treffer zum Abschluss der Heimssaison

Profen landet hohen Sieg gegen Burgwerben.

VON UWE EBERHARDT

PROFEN/MZ - Zum letzten Heimspiel der Saison in der Kreisoberliga empfing Eintracht Profen die Gäste von SV Burgwerben und gewann 5:0. Nach den beiden Unentschieden in den vergangenen Wochen hatte sich die Mannschaft von Trainer Frank Hoffmann fest vorgenommen, das Spiel als Steger zu verlassen, um weiterhin Anschluss zum Tabellenführer aus Zorbau zu halten und zumindest Tabellenplatz zwei zu sichern.

Kitze verwandelt Strafstoß

Nachdem in den ersten Spielminuten bereits einige gute Möglichkeiten leichtfertig vergeben wurden, ging die Eintracht in der 23. Spielminute in Führung. Nach Foulspiel im Strafraum an Stev Radau entschied der gute Schiedsrichter Oliver Thieme auf Strafstoß. Kapitän Martin Kitze ließ sich diese Tormöglichkeit nicht nehmen und verwandelte sicher zur Führung für seine Mannschaft. Die Eintracht bestimmte weiter das Geschehen auf dem Spielfeld und drückte auf den zweiten Treffer, auf den die zahlreichen Profener Fans auch nicht lange warten mussten. In der 34. Minute schickte Daniel Schlecht mit schönem Pass Stev Radau auf der rechten Seite auf die Reise. Radau legte direkt quer auf den Strafraum stehenden Tony-Axel Müller, der beim ersten Schussversuch noch am guten Torhüter der Gäste scheiterte, aber den zurückspingenden Ball zur 2:0-Halbzeitführung einschob.

Profen weiter tonangebend

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste Halbzeit endete. Die Hoffmann-Schützlinge bestimmten weiter das Spielgeschehen und drückten die Gäste in ihre eigene Hälfte. In der 67. Minute kam die Spielscheidung. Nach Sololau durch die Gästebwehr schoss Martin Kitze mit seinem zweiten Treffer zum 3:0 ein. In der 70. Spielminute erzielte Tony-Axel Müller, auch zur Freude seines als Stadionsprecher fungierenden Vaters, seinen zweiten Treffer im Spiel. Nach Vorlage von Martin Kitze jagte er den Ball zum 4:0 unter die Latte. Auch das letzte Tor des Spieles war Tony-Axel Müller vorbehalten. Mit schönem Sololau vernarrte er die Gästebwehr und schoss mit seinem 19. Saisontreffer zum 5:0 ein.

SKAT

Souveräne Glücksritter

HALLE/MZ/CZÄ - Der dritte Spieltag der Landesliga Süd des Sportskatverbandes von Sachsen-Anhalt wurde in Halle mit den zwölf Mannschaften in drei Serien absolviert. Torsten Kirchhoff, Günter Winkler, Detlef Wiemer, Jürgen Viehweg und Günter Karczmarczyk vertreten dabei den Skatklub Glücksritter Dreiländereck.

In der ersten Serie gab es mit 4157:4071 Punkten einen knappen Erfolg vor dem zurzeit führenden Skatverein Halle. In Serie zwei siegten die Glücksritter mit 5318:3047 erneut. Die dritte Serie ging mit 4698 Punkten ebenfalls an die Glücksritter vor den Südharzbuben RoBla. Damit konnten sie mit einem 9:0 ein gutes Ergebnis erzielen. Nach diesem Spieltag führt weiterhin der Hallesche Skatverein. Mit nur einem Punkt Rückstand folgen die Glücksritter. Auf Rang drei steht Motor Hohenthurm und die „Burgstätten Buben“ aus Niemberg.

Der letzte und entscheidende vierte Spieltag wird am 12. September gespielt, wo dann auch die Entscheidung über den Aufstieg zur Oberliga fallen wird.



Stefan Gentzsch vom Reitverein Droyßig gewann in Würchwitz den Kleefestpokal.

FOTO: HARTMUT KRIMMER

Gentzsch ist Kleefestkönig

REITSPORT Droyßiger gewinnt in Würchwitz die Springen im Regionalcup und den traditionellen Kleefestpokal.

VON JOACHIM BEYER

WÜRCHWITZ/MZ - Beim Würchwitzer Kleefest-Reitturnier zeigte sich der Droyßiger Stefan Gentzsch in bestechender Verfassung. Er gewann das Wertungsspringen um den Süd-Regionalcup und den Kleefestpokal und war damit der Springer der zweitägigen hochkarätigen Veranstaltung. „Es ist prima gelaufen“, freute sich der 38-Jährige, der schon öfters bei Reitturnieren sein Können zeigte. „Man muss auf jeden Fall sehr schnell sein und konzentriert bleiben, um möglichst ohne Fehler über den Parcours zu kommen.“ Das sagte der Sieger nach dem Springen der Klasse L um den Kleefestpokal mit Siegereunde. Das sei gelungen, auch daher, da sein neunjähriges Pferd Ghianti gut drauf war. Damit kann sich Gentzsch durchaus Kleefestkönig nennen. Ein Viertel des Starterfeldes erreichte die Siegereunde. Eventuelle Fehler mussten in der Siegereunde einbezogen werden. „Zehn Hindernisse mit zwölf Springen waren ausgeschrieben. Bei der Siegereunde kommen zwei Hindernisse dazu.“ Das ließ Bernd Heinig, einer der sechs Kampfrichter, wissen. Diese Ausschreibung sei den internationalen Anforderungen angepasst worden. „Die Veranstaltung war wieder ein großer Erfolg.“ Das schätzte Turnierleiter Bernd Himmel vom gastgebenden Pferdesportverein



Die Siegereiherung im Zweiphasenspringen der Klasse A nahmt Bernd Himmel vor, links Tina Bartel und rechts Leonie Schramm.

FOTO: HARTMUT KRIMMER

290 PFERDE

Start vorverlegt

290 Pferde aus vier Bundesländern waren am Start. Das seien laut Turnierleiter Bernd Himmel mehr als in den vergangenen Jahren. Dadurch musste der Turnierstart an beiden Tagen auf 7 Uhr vorverlegt werden. Auch ein Schauprogramm forderte die Fans

zum Beifall heraus. Die Schlümpfenshow, von den Vereinen Könderitz und Droyßig organisiert, war eine gelungene Vorführung. Der Nachwuchs kam nicht zu kurz. Kleine Reiter zeigten beim Führgeläutwettbewerb, was sie schon gelernt haben.

zum Beifall heraus. Die Schlümpfenshow, von den Vereinen Könderitz und Droyßig organisiert, war eine gelungene Vorführung. Der Nachwuchs kam nicht zu kurz. Kleine Reiter zeigten beim Führgeläutwettbewerb, was sie schon gelernt haben.

zum Beifall heraus. Die Schlümpfenshow, von den Vereinen Könderitz und Droyßig organisiert, war eine gelungene Vorführung. Der Nachwuchs kam nicht zu kurz. Kleine Reiter zeigten beim Führgeläutwettbewerb, was sie schon gelernt haben.

zum Beifall heraus. Die Schlümpfenshow, von den Vereinen Könderitz und Droyßig organisiert, war eine gelungene Vorführung. Der Nachwuchs kam nicht zu kurz. Kleine Reiter zeigten beim Führgeläutwettbewerb, was sie schon gelernt haben.

Zweiphasenspringen der Klasse A. „Ich war schon oft in Würchwitz, habe das erste Mal hier gewonnen“, freute sich der 26-jährige Gerar.

Auch mit dem Programm rund um die Veranstaltung war Himmel zufrieden. An beiden Tagen seien hundert Zuschauer gekommen, die ein schönes sportliches Wochenende in Würchwitz erleben durften.

Zum Gelingen des Turniers haben viele Helfer bei. Dorothea Himmel, die Frau des Turnierleiters, sorgte mit anderen für ein tolles Bankett. „Das ist ein Dank an die Reiter und Helfer“, sagte sie. Alles sei auf freiwilliger Basis geschehen. Ingrid Weise aus Mannsdorf war als Einlassdienst eingeteilt. „Eine schöne Veranstaltung, das hilft mir gern“, sagte die Frau, die dem Kleefestverein angehört. Dieser Verein organisiert auch das Kinderfest. Da gab es für die kleineren Besucher eine schöne Zeit.

Himmel lobte die Unterstützung der vielen Helfer des Turnieres und hob die Wertstellung der Sponsoren heraus. „Ohne diese finanziellen Hilfen wäre ein Turnier in der Größenordnung wie bei uns nicht möglich“, so Himmel. Und man denkt schon weiter. Der dreifache Kleefestpokalsieger der vergangenen Jahre, Peter Jackstien vom Reit- und Fahrverein Langendorf, sagte kämpferisch: „Im nächsten Jahr greife ich in Würchwitz wieder an.“

Himmel lobte die Unterstützung der vielen Helfer des Turnieres und hob die Wertstellung der Sponsoren heraus. „Ohne diese finanziellen Hilfen wäre ein Turnier in der Größenordnung wie bei uns nicht möglich“, so Himmel. Und man denkt schon weiter. Der dreifache Kleefestpokalsieger der vergangenen Jahre, Peter Jackstien vom Reit- und Fahrverein Langendorf, sagte kämpferisch: „Im nächsten Jahr greife ich in Würchwitz wieder an.“

ZAHLENSPIEGEL

REITEN

Kleefestturnier in Würchwitz

Führgeläutwettbewerb 1. Wenzel Jonja (RFV Zäckwar e.V.) auf Jumping Paint Brush 2. Sebastian Schöber (RFV Geyer e.V.) Waldmaus 3. P. Nora Uhlmann (RFV Collis e.V.) auf Nixe.

Dressur-Wettbewerb: 1. Andrea Weinel (PSV Würchwitz) auf Leon 2. Jessy Ann Burghardt (Kirchscheidungen) Nikkita, 3. Sandra Hahne (RFV Langendorf u. Umg. e.V.) AS Wotan

Dressurreiter-WB 1. Sissy Fraatz (RFV Pölzig u.Um.e.V.) Grace 2. P. Saape Malwine (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Ginger, 3. P. Jessy Ann Burghardt (RFV Kirchscheidungen) Nikita

Pferdeprüfung Klasse A 1. Karolin Ziebart (RFV Naumburg) Fantastic Girl 2. P. Kathrin Lucht (RFV Radegast/Anhalt) Catar, 3. Caroline Klein (RSG Oppin) Baker Man.

Dressurreiterprüfung Klasse A 1. Franziska Kahl (Weißenseiler RV) Spirit, 2. Franziska Wittenbecher (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Renny Star 3. Franziska Wittenbecher (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Nikita

Dressurprüfung Klasse A* -geschlossen- 1. Franziska Wittenbecher (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Nikita, 2. Carolin Knebeck (SG Spergau) Donna Florestana 3., Karolin Ziebart (RFV Naumburg) Donnrischen
Dressurprüfung Klasse A -geschlossen-** 1. Franziska Wittenbecher (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Nikita, 2. Katrin Berger (RV Greppin 1900) Decora 3. Franziska Wittenbecher (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Renny Star

Dressurprüfung Klasse L* 1. Anja Schneider (RV Laucha) DelViano 2. Claudia Uhlmann (RFV Collis) Nixe, 3. Arlette Heine-Gierssemehl (RC Zitzschen Fürstenelle)

Dressurprüfung Klasse L* -Kleefestpokal- 1. Dörte Lenz (RSV Süddeisee. Großkayna) Quintano 2. Anja Schneider (RV Laucha) DelViano, 3. P. Susann Stalwe (RFV Zeit-Bergisdorf) Wolina

Dressurprüfung Klasse M* 1. Arlette Heine-Gierssemehl (RC 2000 Zitzschen) Fürstenelle 2. Anja Schneider (RV Laucha) DelViano 3. P. Uta-Sophie Billig Dr. (RV Parthenau Grabdorf) Cantor

Dressurprüfung Klasse M* 1. Lutz Gierssemehl (RC 2000 Zitzschen) Weluna 2. Anja Schneider (RV Laucha) DelViano, 3. Arlette Heine-Gierssemehl (RC 2000 Zitzschen) Fürstenelle

Springreiter-WB 1. Lea Heidenreich (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Ginger 2. P. Paulina Borowitz (Sportschulzentrum Liebertwolkwitz) Nick 3. P. Sebastian Klinkert (PSV Würchwitz) Silberstar

Stilspring-WB mit EZ 1. Marie Luise Günther (Weißenseiler RV) Colorado Dream, 2. Susan Günther (Weißenseiler RV) Chicolino, 3. Laura Möckel (Meezener Pferdesport) Cookie

Springprüfung Klasse E 1. Lena Gerth (RFV Pölzig u.Um.) Aquarell 2. Lena Gerth (RFV Pölzig u.Um.) Flamme 3. P. Franziska Wittenbecher (SG Eintracht Großjena/Pferdesport) Renny Star

Springprüfung Klasse A* 1. Thomas Kühn (RV Großkorbetha u.Um.) Bonita 2. Stefanie Berger (RV Greppin 1900) 51 Cheval de Lady, 3. P. Ronald Kluge (RV Laucha) Gandalf

Springprüfung Klasse A** 1. Dieter Meinhardt (RV Schafstädt) Lamborghini 2. Lisa Lisa Gerth (RFV Pölzig u.Um.) Tamina 3. Claudia Thron (RV Beesemstedt) Montecore

Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse A 1. Leonie Schramm (PSV Würchwitz) Dagg, 2. Michaela Brauchitz (RV Großkorbetha) Quilters, 3. Tony Alenbernd (RV Aga) Violetta

Springprüfung Klasse L 1. Stefan Gentzsch (RFV Droyßig) Ghianti, 2. Thomas Berger (RV Greppin) Zaphira, 3. Oliver Ebert (Wormstedt) Sevina

Springprüfung Klasse A 1. Dagmar Geißler (RFV Podelsatz) Epona, 2. Jens Klinkert (PSV Würchwitz) Graziano, 3. Jens Klinkert Silberstar

Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse A 1. Tony Alenbernd (RV Aga) Violetta 2. Armin Neubert (RSG Altkirchen) Casanova, 3. Laura-Maria Lausch (RV Großkorbetha) Celinea

Springprüfung Klasse L mit Siegereunde 1. Stefan Gentzsch (RFV Droyßig) Ghianti, 2. Patrick Harnisch (RFV Langendorf) Neala, 3. Uwe Timpel (RFV Droyßig) Isanto.

FUSSBALL

Kreismeisterschaft, Endspiele, C-Junoren: Eintracht Lützen - Rot-Weiß Weissenfels 1:1

E-Junoren: TSV Großkorbetha - Blau-Weiß Zorbau 3:0, - SG Freyburg/Bad Kösen 2:1, - Zorbau - Freyburg/Bad Kösen 2:1

1. TSV Großkorbetha 5:1 6
2. Blau-Weiß Zorbau 2:4 3
3. Freyburg/Bad Kösen 2:4 0

Turniere
Rot-Weiß-Woche 2015 in Weissenfels:
D-Junoren: 1. Rot-Weiß Weissenfels 2. FC Weissenfels 3. Turbine Halle

E-Junoren: 1. Lützen SC 2. Hallescher FC 3. SV Beuna 4. Rot-Weiß Weissenfels I 5. Wismut Gera 6. Rot-Weiß Weissenfels II

F-Junoren: 1. Rot-Weiß Weissenfels I 2. FC Thüringen Jena 3. Blau-Weiß Zorbau 4. Rot-Weiß Weissenfels II

G-Junoren: 1. Olympia Leipzig 2. Rot-Weiß Weissenfels I 3. SG Merseburg 4. FC Weissenfels 5. Rot-Weiß Weissenfels II

Führung nicht behauptet

FUSSBALL Motor Zeit unterliegt Tabellenführer Zorbau II 1:4.

VON JOACHIM BEYER

ZEIT/MZ - Motor Zeit musste in der Fußball-Kreisoberliga die zweite Heimmiederlage in Folge in Kauf nehmen. Gegen Tabellenführer Blau-Weiß Zorbau II unterlagen die Rot-Schwarzen im Puschendorfstadion mit 1:4 und konnten damit Profen keine Schützenhilfe im Aufstiegskampf leisten. Dabei sah es

so aus, als ob Motor den Favoriten ärgern kann. In der 15. Minute gingen die Einheimischen durch einen Treffer von Ronny Ginter 1:0 in Führung. Das war auch der Pausenstand. Nach dem Wechsel kamen die in guter Besetzung spielenden Gäste besser in das Spiel. Drischmann traf zum Ausgleich. Das war der Wendepunkt in dieser Begegnung vor knapp 100 Zu-

schauern. Ein Doppelpack von Schnell war schon die Spieltagscheidung. Fischer machte mit dem 4:1 für Zorbau II den Deckel auf das Spiel. Grün-Gelb Osterfeld hat gegen den Ranglistendritten RSK Freyburg im heimischen Stadion ein torloses Ergebnis erkämpft. Damit sicherten sich die Hackel-Schützlinge Rang sechs. Das ist eine Stei-

gerung der Osterfelder, die eine gute Saison abliefern. Blau-Weiß Grana unterlag als bereits feststehender Absteiger auf seiner Abschiedstour zu Hause gegen Hohennhills 0:3. „Wir greifen im nächsten Jahr wieder an“, so Granas Mannschaftsleiter Stephan Gleich. Die Granaer spielen in der kommenden Saison in der Kreisliga.